

Presseinformation

Datum: 6. Februar 2020
Auskunft
bei: Birgit Jahnke
Telefon: (05 21) 51-4062
E-Mail: Birgit.jahne@stadtwerke-bielefeld.de

BBVG erneuert Stadtbahnaufzüge an der Haltestelle Wittekindstraße

Ab Montag, 10. Februar, bis voraussichtlich Ende Mai lässt die Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft (BBVG) gemeinsam mit moBiel und dem Amt für Verkehr nacheinander die beiden neben einander liegenden Aufzüge in der Stadtbahnhaltestelle Wittekindstraße erneuern. Bis auf wenige Tage, an denen zwischen beiden Aufzügen eine Abtrennung installiert werden muss, steht den Fahrgästen so immer ein Aufzug zur Verfügung und die Haltestelle bleibt auch während der Bauphase barrierefrei erreichbar.

Sobald feststeht, an welchen Tagen beide Aufzüge außer Betrieb sind, wird moBiel im Internet und über die moBiel-App hierüber informieren. Das Verkehrsunternehmen empfiehlt mobilitätseingeschränkten Personen an diesen Tagen – je nach Wohn- bzw. Zielort - auf die Haltestellen Nordpark bzw. Siegfriedplatz (Linie 4) auszuweichen.

Austauschprogramm für 1,8 Millionen Euro

In einem über mehr als ein Jahr laufenden Austauschprogramm lässt die BBVG zehn von insgesamt 15 Aufzügen in unterirdischen Stadtbahnhaltestellen erneuern. Der Austausch begann Ende 2019 an der Haltestelle Beckhausstraße. Nach der Wittekindstraße folgen noch Fahrstühle in den Haltestel-

len Nordpark, Jahnplatz und Hauptbahnhof. Die BBVG investiert hierfür rund 1,8 Millionen Euro. Die Aufzüge sind alle rund 30 Jahre alt und haben seit der Inbetriebnahme des Stadtbahntunnels im April 1991 jedes Jahr Millionen von Fahrgästen befördert. Jetzt ist die Grenze ihrer technischen Lebensdauer erreicht.

Der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) fördert die Maßnahme mit einem Betrag in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro. Voraussetzung für die Förderung ist unter anderem ein verbesserter Service für die Kunden: So soll der Betriebszustand der Aufzüge zukünftig in einer App abrufbar sein, damit die Fahrgäste sich frühzeitig informieren können, ob der Fahrstuhl an ihrer Haltestelle funktioniert.

BBVG, Stadt und moBiel setzen beim Austausch der Aufzüge auf eine andere Technik. Waren bisher hydraulische Aufzüge im Einsatz, werden jetzt Seilaufzüge eingebaut. Vorteil für die Fahrgäste: Die neuen Fahrstühle sind schneller als die alten. Außerdem rechnen die Bauherren mit einer deutlichen Energie- und damit Kostenersparnis durch die Modernisierung.